

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	9
Vorbemerkungen	11

Teil I:

Eugen Dühring — Geschichte einer aggressiven Persönlichkeit

1. Dührings „Judenfrage“ auf der Woge des zeitgenössischen Antisemitismus	13
2. Historischer Exkurs I: Die Emanzipation der Juden (1808—1871)	17
3. Dührings Jugend. Universitätsjahre. Augenleiden	19
4. Frühe Schriftstellerjahre. Universitätsdozentur	27
5. Remotion	32
6. Dührings Verhältnis zur Sozialdemokratie	34
7. Dührings Weg zum Antisemitismus	36
8. Historischer Exkurs II: Die Emanzipation der Juden (1871—1918)	40
9. Dührings Ausgestaltung eines rassistischen Antisemitismus. Sachführung	48
10. Dührings Auseinandersetzung mit den antisemitischen Richtungen des ausgehenden 19. Jahrhunderts	52
11. „Personalist und Emancipator“	55
12. Selbstisolierung. „Dühringsperre“. Tod	58
13. Dühring-Gemeinde. Propagandamittel. Weiterwirkung	61

Teil II:

Eugen Dührings Sprache als Ausdruck seiner Aggression

1. Antisemitismus als psychologisches und soziologisches Problem	65
2. Zum Stand der Forschung über Eugen Dührings Sprache	66
3. Dührings Aussagen über seine Sprachgestaltung	68

4. Die „Judenfrage“ als Beispiel einer Rhetorik des Hasses	69
5. Stilmittel	90
6. Die Enthumanisierung der Juden mittels Sprache	113
7. Dührings Darstellung der „Ritualmorde“	118
8. Die sprachliche Formulierung der Dühringschen Vorschläge zur Judenfrage	121
9. Zusammenfassende Bemerkungen. Wertung	126
Anmerkungen	129

Quellen- und Literaturverzeichnis

I. Eugen Dühring. Schriftenverzeichnis	201
II. Sekundärliteratur über Eugen Dühring	205
III. Die Antisemitismus-Diskussion im 19. und frühen 20. Jahrhundert (einschließlich völkischer und nationalsozialistischer Beiträge)	211
IV. Neuere Sekundärliteratur zum Problem des Antisemitismus	217
V. Sprachwissenschaftliche Untersuchungen (außer zur Sprache des Antisemitismus), Grammatiken, Wörterbücher	219
VI. Weitere benutzte Literatur	220
Register	223